

Krefeld ist 2016 wieder Dante-Ort

Die Deutsche Dante-Gesellschaft hat beschlossen, auch im Oktober 2016 im gewohnten Drei-Jahres-Rhythmus wieder in Krefeld zu tagen: „Wir wollen uns klar zu Krefeld als Tagungsort bekennen“, hieß es im Vorstand. Möglich ist das mit einer Spende der Manfred-Wierichs-Stiftung.

Die Gesellschaft war zu ihrer Mitgliederversammlung in Weimar zusammengekommen. Die thüringische Stadt ist auch Gründungsort: Die Gesellschaft wurde 1865 ins Leben gerufen und war die erste außeritalienische, die sich mit dem mittelalterlichen Dichter befasste. Zu ihrer Tradition gehört, dass die Tagungsorte wechseln; seit einer legendären Bahnfahrt in den 50er-Jahren ist Krefeld in dieser Riege. Denn Friedrich Schlüter, damals Direktor der Stadtbücherei, lud die Gesellschaft zur Tagung an den Niederrhein (Friedrich Schlüter wurde vor fast genau hundert Jahren, am 22.10.1915, geboren).

Eine weitere Entscheidung der Gesellschaft betrifft ihren Sitz, denn Tagungsort und Sitz der Gesellschaft sind nicht identisch. „Die Mitglieder haben beschlossen, ihren Sitz nun wieder in Weimar zu nehmen“, sagte der Vorsitzende Professor Rainer Stillers, „zu München besteht kein so eindeutiger inhaltlicher Bezug mehr.“ Die Deutsche Dante-Gesellschaft wird damit unter das Dach der Klassik Stiftung Weimar gelangen, der Eintrag in das amtliche Register ist beantragt. *chs*

Rebers nimmt Fanatiker aufs Korn

Der Kabarettist unterhielt in der Kufa seine Fans mit politischen Versen und triefendem Spott.

Von Wolfhard Petzold

„Schräg, schräger, Rebers“ fasste die Jury das Bühnenschaffen von Andreas Rebers zusammen, als sie ihm 2013 den Bayerischen Kabarettpreis verlieh. Diese Kurzform einer Beschreibung wird dem Kabarettisten vielleicht am besten gerecht, der eher ein Satiriker ist. Auf jeden Fall passt er in keine gängige Schablone. Sein Programm ist eine Kampfansage an Radikale und Dogmatiker, an Religions- und Kriegsfanatiker. Nicht minder schräg sind seine berühmten satirischen Arbeiterlieder, zu denen er sich am Synthesizer oder Akkordeon begleitet.

Helikopter-Eltern und Flüchtlinge – die Themen sind breitgefächert

„Völker stürmt die Regale, auf zum letzten Geschäft“, dichtet er in Anlehnung an die Internationale, das Kampflied der sozialistischen Arbeiterbewegung. Poetisch sind seine Verse, aber dennoch zutiefst politisch, triefend vor Spott und extrem respektlos. Den Instrumenten entlockt er je nach Stimmung sphärische, glockenspielähnliche Klänge – abgeschlossen an Radio Vatikan, Radio Taliban und WDR 4. Rebers ist ein Gegner aller Extreme, also auch aller Ausprägungen von Religionen. In seiner Glau-



Andreas Rebers gab sich in der Kufa wie immer lustvoll respektlos – so wie ihn seine Fangemeinde liebt.

Foto: Marc Moczniak

bensgemeinschaft „Schlesische Bitocken“ hat der „Reverend“ alle Religionen um sich versammelt. Das habe den Vorteil, im Jahr nur noch 36 Arbeitstage zu haben. Der Rest sind Feiertage.

Im Übrigen habe er schlesischen Migrationshintergrund, verrät der gebürtige Niedersachse. Seine Eltern hätten in Schlesien eine Ponybraterei betrieben. Sein erster und einziger Freund hieß Wendy.

Früher, gemeint ist die Nachkriegszeit, habe es noch keine dicken Kinder gegeben. Als Sportlehrer habe er später gerne Kin-

der gequält, vor allem dicke, spricht der Satiriker aus ihm. Und überhaupt: Angst sei schön, da könne man viel mit erreichen. „Wir müssen wieder zu einem guten Hass zurückkommen“, reklamiert er. Es lebe die Anarchie.

Heute gebe es nur noch Heulsusen-Pädagogik und Helikopter-Eltern, bedauert er. Mit grüner Gutmenschenromantik kann er nichts anfangen. Die Mütter lieferten ihre Kinder in der Kita ab, wo die studierte Sozialpathologin den Spielplatzbesuch anordne, während die Eltern zur Wellness gingen. „Wenn ich Kin-

der habe, kümmere ich mich auch um das Gesindel“, bricht es aus ihm heraus.

Ähnlich unkonventionell nähert er sich dem Thema Flüchtlinge. „Gewandert wurde ja schon immer – ein und aus.“ Einige Prominente hielten sich bereits ihren eigenen Flüchtling. Auch er habe sich am Münchner Bahnhof eine Frau Flüchtling abgeholt. Bei einem Rundgang durch die Stadt habe er sie integriert. Rebers ist lustvoll politisch unkorrekt. Seine Anhänger lieben ihn dafür.

VITA

START BEI VEREINSFESTEN Geboren 1958, wuchs Andreas Rebers im Weserbergland auf, wo er mit Los Promillos auf Schützenfesten und Vereinsfesten sein erstes Betätigungsfeld fand. 1989 wurde er Musikalischer Leiter des Schauspiels am Staatstheater Braunschweig. Rebers ist Autor von Kabarettprogrammen, sowie Komponist und Buchautor. Engagements führten ihn nach Hannover, Braunschweig, Krefeld, Basel, Zürich und München.

Tipps & Termine Niederrhein

HEUTE IM KINO

KREFELD
CINEMA SÜDSTADT IM PRIMUS PALAST LEWERENTZSTRASSE 40, TEL. 02151/31 41 80, WWW.CASABLANCAKINO.DE

Der Staat gegen Fritz Bauer (ab 12. J.) 18 Uhr Straight Outta Compton (ab 12. J.) 20 Uhr

CINEMAXX KREFELD AM HAUPTBAHNHOF 3, TEL. 040/8080 6969, WWW.CINEMAXX.DE

Alles steht Kopf (ab 0 J.) 14.40, 17.20 Uhr Alles steht Kopf 3D (ab 0 J.) 14.20, 20.20 Uhr Black Mass (ab 16 J.) 20.10 Uhr Crimson Peak (ab 16 J.) 20.10 Uhr Der kleine Rabe Socke 2 – Das große Rennen (ab 0 J.) 14.30 Uhr Der Marsianer – Rettet Mark Watney (ab 12 J.) 14.10 Uhr Der Marsianer – Rettet Mark Watney 3D (ab 12 J.) 17, 19.30 Uhr Er ist wieder da (ab 12 J.) 14.30, 17.20, 20.10 Uhr Everest (ab 12 J.) 20.10 Uhr Fack ju Göhte 2 (ab 12 J.) 14.40, 17.20, 19.50 Uhr Hotel

Transsilvanien 2 (ab 6 J.) 14.40, 17.20 Uhr Hotel Transsilvanien 2 3D (ab 6 J.) 15, 17 Uhr Man lernt nie aus (ab 0 J.) 17.30 Uhr Maze Runner – Die Auserwählten in der Brandwüste 3D (ab 12 J.) 14.20 Uhr Pan (ab 12 J.) 14.20 Uhr Paranormal Activity: Ghost Dimension 3D (ab 16 J.) 17.30, 20.20 Uhr The Last Witch Hunter (ab 12 J.) 20.20 Uhr The Visit (ab 12 J.) 17.30 Uhr The Walk 3D (ab 6 J.) 17.15, 20 Uhr

KEMPEN

KEMPENER LICHTSPIELE BUTTERMARKE 16, TEL. 02152/541 41, WWW.KEMPENERLICHTSPIELE.DE
Alles steht Kopf 3D (ab 0 J.) 17 Uhr Der Marsianer – Rettet Mark Watney (ab 12 J.) 20 Uhr Er ist wieder da (ab 12 J.) 17, 20 Uhr Fack ju Göhte 2 (ab 12 J.) 17 Uhr Gefühlt Mitte Zwanzig (ab 0 J.) 20 Uhr Hotel Transsilvanien 2 3D (ab 6 J.) 17 Uhr Macho Man (ab 6 J.) 20 Uhr Minions (ab 0 J.) 14.30 Uhr

TERMINE HEUTE

BÜHNE

* **Krefeld:** Stadttheater, „Die Menschen sind 'ne Krisenherde“: Kabarett am Klavier mit Matthias Reuter, präsentiert vom Wohnzimmertheater Podio, 20 Uhr, Glasfoyer, Theaterplatz 3, Tel. 02151/80 51 25, www.theater-krefeld.de

* **Mönchengladbach:** Theater, „Das Geheimnis des Edwin Drood“, Musical in zwei Akten, Text und Musik von Rupert Holmes nach dem Romanfragment „The Mystery of Edwin Drood“ von Charles Dickens, 19.30 Uhr, Odenkirchener Straße 78, Rheydt, Tel. 02166/61 51 100, www.theater-moenchengladbach.de

VORTRAG & LESUNG

* **Krefeld:** Ausgesuchte Weine, Kriminacht mit Peter Godazgar im Rahmen der 14. Krefelder Krimi-Tage, Eintritt 13 Euro inklusive Weinprobe, 20 Uhr, Anrather Straße 291

* **Krefeld:** VHS, „Hilfe bei Depressionen und Ängsten“ mit Anne Behnen, Teilnahme kostenlos, 19.30 Uhr, Von-der-Leyen-Platz 2, Tel. 02151/86 26 64

* **Krefeld:** VHS, „Buchneuerscheinungen“ mit Brigit Schweren-Wolters, Teilnahme 4 Euro, 19 Uhr, Von-der-Leyen-Platz 2, Tel. 02151/86 26 64

* **Krefeld:** Kulturrampe, Byggesett Orchestra Quartett, 20 Uhr, Oppumer Straße 175, Tel. 02151/820 4577, www.kulturrampe.de

* **Kempfen:** Paterskirche, Celso Machado: Mit allem, was ihm in die Hände fällt, macht Machado Musik. Als Gitarrist, Perkussionist, Sänger und Multi-Instrumentalist präsentiert er den musikalischen Reichtum seiner Heimat Brasilien. 20 Uhr, Burgstraße 19, Tel. 02152/91 72 64

* **Krefeld:** VHS, Kunstclub: „Die Malerie des Manierismus“ mit Dr. Gisela Luther-Zimmer, Teilnahme 24 Euro,



In dem Musical „Das Geheimnis des Edwin Drood“, das heute in Mönchengladbach auf die Theaterbühne kommt, stehen viele Verdächtige zur Auswahl, doch es kann nur einen Mörder geben. Foto: Matthias Stutte

10.15 Uhr, Von-der-Leyen-Platz 2, Tel. 02151/86 26 64

MARKT

* **Schwalmtal-Waldniel:** Eickener Straße 29 (ehem. Rösler Draht), Trödeln drinnen und draußen, 8-16 Uhr, Tel. 02152/1591, www.beenen-troedelmaerkte.de

TERMINE MORGEN

BÜHNE

* **Krefeld:** Kulturzentrum Fabrik Heeder, „Pool on Tour“ – ein Filmprogramm vom internationalen Tanzfilmfestival Pool/Berlin, vorgeführt im Rahmen von Move!, Eintritt 6 Euro (ermäßig 3,50 Euro), 20 Uhr, Studiobühne I, Virchowstraße 130, Tel. 02151/86 26 00

* **Mönchengladbach:** Theater, „Was ihr wollt“, Komödie von William Shakespeare, 19.30 Uhr, Odenkirchener Straße 78, Rheydt, Tel. 02166/61 51 100, www.theater-moenchengladbach.de

VORTRAG & LESUNG

* **Wickrath:** Das Rote Krokodil, Frank Goosen: „Durst und Heimweh“, 20.30 Uhr, Wickrathberger Straße 18 b, Tel. 02166/13 39 30

MUSIK

* **Krefeld:** Kulturfabrik, Qntal: Die Mittelalter-Band verblüfft durch innovative Interpretation mittels elektronischer Klangsphären. Eintritt 24 Euro (Abendkasse), 19 Uhr, Dießemer Straße 13, Tel. 02151/85 86 87, www.kulturfabrik-krefeld.de

* **Mönchengladbach:** TIG Theater im Gründungshaus, Blue Moon: Rock'n'Roll-Cover-Band, 20 Uhr, Eickener Straße 88

KINDER & JUGEND

* **Viersen:** Turnhalle Johannes-Keppler-Realschule, Slack Line & Parcours, immer donnerstags für Jugendliche ab zehn Jahren, Info beim ASV Süchteln unter Tel. 02162/97 97 31, 17.30-19.30 Uhr, Friedensstraße 53

AUSSTELLUNGEN

* **Krefeld:** Kirschblüten und Haifischhaut – Textilien der Samurai und Bürger der Edo-Zeit (bis 13.12.). Das Textilmuseum präsentiert erstmals seine in Europa einmalige Sammlung an japanischen Komon-Gewändern aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Deutsches Textilmuseum, Andreastrasse 8, geöffnet Di-So 10-18 Uhr, Tel. 02151/946 9450, www.krefeld.de/textilmuseum

* **Krefeld:** Show & Tell: die Grafische

Sammlung der Kunstmuseen Krefeld (bis 1.2.2016). Museen Haus Lange, Haus Esters, Wilhelmshofallee 91, geöffnet Di-So 11-17 Uhr, Tel. 02151/97 55 80

* **Mönchengladbach:** Ein ahnungsloser Traum vom Park Phase 2.2 (bis 8.11.) im Apfelgarten am Belvedere. Ein Projekt mit verschiedenen Künstlern zur Zukunft des Mönchengladbacher Abteibergs. Museum Abteiberg, Abteistraße 27, geöffnet Di-Fr 11-17 Uhr, Sa/So 11-18 Uhr, Tel. 02161/25 26 37

* **Mönchengladbach:** Spannungsfelder (bis 13.11.). Die evangelische Stiftung Hephata bietet Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, ihre Gefühle, Ansichten und Eindrücke in einer Bildsprache auf den Weg zum Betrachter zu schicken. NEW-Hauptverwaltung, Odenkirchener Straße 201, geöffnet Mo-Do 8-17 Uhr, Fr 8-13 Uhr, Tel. 02166/688 2714

* **Mönchengladbach:** Wunderkammer der Meere (bis 14.2.2016). Das Weltbild der Menschen veränderte sich durch den Wissens- und Erkenntniszuwachs mehr als einmal grundlegend. Das gilt besonders für das naturwissenschaftlich geprägte 19. Jahrhundert. Eine große Rolle spielte die Erforschung der Ozeane. Die Ausstellung zeigt Momente der Annäherung zwischen Mensch und Meer. Schloss Rheydt, geöffnet Do 12-19 Uhr, Fr/Sa 10-19 Uhr, So 10-18 Uhr, Tel. 02166/92 89 00

* **Grefrath:** Busy Girl – Barbie macht Karriere (bis 31.1.2016). Der legendären Puppe mit dem wasserstoffblonden Haar und den himmelblauen Augen ist eine Ausstellung gewidmet. Freilichtmuseum Dorenburg, An der Dorenburg 28, geöffnet Di-So 10-18 Uhr, Tel. 02158/91 730

* **Viersen:** Robert Thelen (1965-2011) (bis 29.11.). Ausstellung der Aquarelle Thelens in der Galerie im Park, Rathausmarkt 1, geöffnet Dienstag bis Samstag 15-18 Uhr, Sonntag 11-18 Uhr, Tel. 02162/10 11 60



„The Walk 3D“: Joseph Gordon-Levitt balanciert als Philippe Petit hoch oben über den Straßen von New York. Foto: Sony/dpa